

**Wissen. Messen. Sehen.**



Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)** ist das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Gewässerkunde, Wasserbewirtschaftung, Ökologie und Gewässerschutz und eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI).

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat M2 „Wasserhaushalt, Vorhersagen und Prognosen“** im Rahmen des Forschungsprojektes „Erweiterte Modellansätze zur Bestimmung anthropogener und natürlicher Wasserdargebotsänderungen in den Einzugsgebieten der Bundeswasserstraßen - Sozio-Hydrologie 2050“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt, **befristet bis 31.12.2021**, eine/einen

## **Natur- oder Ingenieurwissenschaftlerin / Natur- oder Ingenieurwissenschaften (Uni-Diplom/Master) (m/w/d)**

### **Fachrichtungen Geowissenschaften, Umweltwissenschaften**

Der Dienort ist Koblenz.

Referenzcode der Ausschreibung 20192625\_0002

#### **Ihre Aufgaben:**

- Konzipierung, Weiterentwicklung und Bewertung von Modellen zur Simulation des Systems „Mensch-Wasser“ in den deutschen Flusseinzugsgebieten (inkl. ihrer internationalen Anteile) auf unterschiedlichen Zeit- und Raumskalen
- Konzipierung und Durchführung von Simulationsrechnungen mit dem vorgenannten Modellinstrumentarium vor dem Hintergrund einer Quantifizierung von Auswirkungen des sozio-ökonomischen Wandels auf Wasserressourcen und der Bedeutung der Verfügbarkeit von Wasserressourcen für sozio-ökonomische Entwicklungen (Ökosystemleistungen)
- Fachliche Begleitung von Vergaben im Rahmen der Thematik
- Dokumentation, Qualitätssicherung, Publikation der Projektergebnisse, Organisation und Durchführung von Workshops und Arbeitstreffen

Im Fokus des Projektes stehen Daten und Methoden, die der Entwicklung von Antworten auf folgende grundlegende Fragen dienen:

- Wie kann der Einfluss des Menschen auf den Wasserhaushalt der großen deutschen Flüsse in einem Zeitraum von 1950 bis 2050 räumlich, nach Wirtschaftssektoren und auf verschiedenen Zeitskalen differenziert erfasst werden?
- Wie lassen sich kombinierte Wirkungen von Klimawandel, demografischem Wandel und sozio-ökonomischem Wandel in Bezug auf die Aspekte „Wassermenge“, aber auch monetär modellhaft abbilden?

#### **Ihr Profil:**

##### **Zwingend erforderliche Anforderungen:**

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Uni-Diplom/Master) im Bereich Geo-, Umwelt-, Ingenieurwissenschaften oder vergleichbarer Fachrichtung mit Erfahrung in der Modellierung wasserwirtschaftlicher Systeme

##### **Wichtige Anforderungskriterien:**

- Ausgewiesene wissenschaftliche Kenntnisse und/oder Erfahrungen im Bereich der Einzugsgebietshydrologie, der Wasserwirtschaft oder der umweltökonomischen Bewertung

- Ausgewiesene Kenntnisse im Aufbau und in der Anwendung komplexer Modellsysteme zur Simulation des Systems „Mensch-Wasser“
- Fähigkeit in der Konzipierung, Strukturierung und im Monitoring von Projekthinhalten und Arbeitsabläufen unter Berücksichtigung der Zielstellung und der Ausrichtung des Gesamtprojektes
- Kenntnisse im Projektmanagement
- Kenntnisse von Vergabeverfahren
- Sehr gute Kenntnisse einer Programmier- oder Skriptsprache (vorzugsweise R)
- Sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen in Deutsch
- Gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen in Englisch
- Bereitschaft zur Durchführung mehrtägiger Dienstreisen im In- und Ausland

### **Unser Angebot:**

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E13. Eine Besetzung des Dienstpostens mit Beamtinnen/Beamten der Laufbahn des höheren Dienstes kann im Rahmen einer Abordnung bis zum 31.12.2021 erfolgen.

### **Besondere Hinweise:**

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden für Tarifbeschäftigte und 41 Stunden für Beamte/Beamtinnen.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet, daneben unterstützt die BfG bei vorliegenden Voraussetzungen die Möglichkeit der Telearbeit.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Sofern Sie einen ausländischen Bildungsabschluss erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

### **Fühlen Sie sich angesprochen?**

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 09.01.2020** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite

<http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Lebenslauf, Diplom-/Masterzeugnis und –urkunde sowie Schulabschlusszeugnis**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter **“Ausbildung/Abschlüsse“** Ihren entsprechenden Studienabschluss und unter **“Berufserfahrungen“** Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre oder die letzten 3 Arbeitgeber (inkl. des aktuellen Arbeitgebers).

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

**Ansprechpartner/in:**

Fachliche Auskünfte erteilen Ihnen Herr Dr. Maurer (Tel.: 0261 1306-5242), Frau Dr. Ebner von Eschenbach (Tel.: 0261 1306-5187) und Herr Dr. Nilson (Tel.: 0261 1306-5325).

<http://www.bafg.de>

<http://www.bav.bund.de>